
Logica. Die Vernunft-Kunst.

Numéro d'inventaire : 1979.24316

Auteur(s) : Johannes Meyerus

Type de document : image imprimée

Période de création : 4e quart 17e siècle

Date de création : 1696

Description : Gravure en taille-douce sur papier vergé cuvette visible feuille jaunie, longue pliure centrale ruban adhésif au dos de la feuille dimensions de la feuille : 268 x 341

Mesures : hauteur : 227 mm ; largeur : 254 mm

Notes : Gravure allégorique centrale entourée de 6 médaillons dont les légendes sont en latin. Texte en allemand dans la partie inférieure. dans la cuvette en bas à dr. : "Anno 1696 - Johannes Meyerus fecit"

Mots-clés : Philosophie, psychologie, sociologie

Filière : aucune

Niveau : aucun

Autres descriptions : Langue : Allemand

Mention d'illustration

ill.



Die Kunst solat die dritte Kunst, die höher sich erschwinget
 Und auch den Unterschied der Thier und Menschen bringet.
 Die der belehret Geist, Verstand, Gedächtnis übet.
 Der Seele durch Vernunft das rechte Wesen giebt.
 Der Welt die Schlüssel ist in ihrer Macht zu finden.
 Sie theilt den Himmel ab, samt Erd und Meeres gründen.
 Die mit selbst bestand, nach Ardens Chores Zahl
 In ein und neun geteilt sie sonderet allzumahl.
 Einfache Theile sie mit scharfem Geist beschauet,
 Mit Urtheil und Verstand sie dann zusammen bauet
 Oder zerleget sein, so daß nichts bleibt verwirret
 Und in dem Lehr-gebäu der Geiste nimmer irret.

Sie lehret aus allem daß nach zweyen Sätzen schließen.
 Und kan auf Ja und Nein Schlüss-Rede künstlich steilen.
 Nach dem die beide Sätz, so vor gestellt, beparodt.
 Machen sie der Vernunft den Schlüss-Fluhr bekandt.
 Der Menschen müssen nichts, als was das Hirn behaltet,
 In dem Gedächtnis Schatz, der wird hier wol gesallet,
 Und findet fürhsten weg, wie ganz verwirring frey
 Der Keen der wissenschafft auf zu behalten sey.

Die Kunst und Tugend haben den Tugend ab der
 Fürgerachen Bibliothec am Dieben Sa her Tag vereset.
 A. 1696 Johanne Myerua scil.